

Ökumenisches Adventsfenster am 6. Dezember 2020

Zu kleinen Andachten mit Texten und Gebet haben in diesem Jahr die evangelische, katholische und neuapostolische Gemeinde von Unna-Massen anlässlich der diesjährigen Adventsfensteraktionen eingeladen. Adventsfenster - ein Brauchtum, das wohl auf das 19. Jahrhundert zurückgeht. Adventskalender, wie wir sie heute kennen, haben hierin ihren Ursprung.

In den vergangenen Jahren hatte sich auch in Unna-Massen dieser Brauch etabliert, der Menschen an vielen Tagen im Advent vor einem schön geschmückten Fenster versammelt. Dabei wurden Lieder gesungen und besinnliche Texte vorgelesen, es gab etwas zu trinken und zu knabbern. Dieses Jahr sind gesellige Treffen dieser Form aufgrund der Pandemie ausgeschlossen. Aber der Brauch lebt auch unter Corona-Bedingungen weiter – mit Maske, Abstand, Hygienekonzept, aber ohne gemeinsamen Gesang und ohne Knabbereien und Getränke.

Am 6. Dezember um 18:00 Uhr versammelten sich nahezu 60 Teilnehmer/innen auf dem Parkplatz der Neuapostolischen Kirche am Koppelweg zu einer Andacht mit dem Thema „Verzicht und Nächstenliebe“. Ein Kirchenfenster wurde hierzu mit einem Motiv aus dem Märchen „Sterntaler“ geschmückt. Dieses Märchen der Gebrüder Grimm gilt als das Weihnachtsmärchen schlechthin, handelt es doch von Barmherzigkeit, Großzügigkeit und „himmlischem Lohn“. Insofern kann man es als Vorbild christlichen Handelns verstehen.

Als Anerkennung gab es am Schluss für die Teilnehmer noch einen Schokoladenikolaus. Wir danken allen Beteiligten und freuen uns über die positive Resonanz, die uns erreicht hat. Erwartungsvoll schauen wir auf den Advent in 2021 und hoffen auf den gemeinsamen Gesang.

10. Dezember 2020

Text: G.K./kj/RS

Fotos: Christel Kohl




